

KREISLIGA B STAFFEL 1

Haiterbacher Spiel vorgezogen

(dbr). TSV Haiterbach II – SG Ebhausen/Rotfelden (Donnerstag, 19 Uhr). Die beiden Mannschaften haben sich auf eine Austragung des Spiels am heutigen Donnerstag geeinigt – und damit auf ein spielfreies Wochenende. Für beide Seiten geht es mehr oder weniger nur noch ums Prestige. In der vergangenen Saison standen die Haiterbacher beim Rundenabbruch auf Platz vier, doch momentan läuft es nicht rund. Da der Siebtplatzierte zuletzt nur zwei Punkte aus vier Begegnungen einfahren konnte, beträgt der Vorsprung auf Schlusslicht SV Überberg noch zwei Punkte. Auch bei der SG Ebhausen hatte man sich den Saisonverlauf irgendwie anders vorgestellt. Mehr als vier Siege und der drittletzte Tabellenplatz war bislang nicht drin. Mit einem Sieg könnten sich die SG Ebhausen/Rotfelden auf Tabellenplatz sieben verbessern.

BEZIRKSLIGA

Nachholspiel steigt am 4. Mai

(red). In einem Nachholspiel der Fußball-Bezirksliga stehen sich am Mittwoch, 4. Mai, der SV Nufringen und der VfL Stammheim gegenüber. Anpfiff ist um 19.30 Uhr.

Mai-Ausflug führt nach Unterhausen

Handball | SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell am Sonntag zu Gast beim Tabellenzehnten der Bezirksliga

Der 1. Mai ist ein traditioneller Ausflugstag. Für die Bezirksliga-Handballer der SG Hirsau/Calw Bad Liebenzell führt die Reise am Mai-Feiertag an den Fuß des Lichtenstein – genauer gesagt, in die Ernst-Braun-Halle nach Unterhausen.

■ Von Michael Stark

Viel Muße, die Idylle am Albstadt zu genießen und mehr als nur einen Blick auf das berühmte Schloss hoch oben des Tales zu werfen, dürfte die Delegation aus dem Schwarzwald am Sonntagnachmittag jedoch kaum haben. In erster Linie geht es um Sieg oder Niederlage in der Bezirksliga.

SG Oberhausen/Unterhausen II – SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell (Sonntag, 15 Uhr). »Wir können noch Zweiter werden, zwar nicht aus eigener Kraft, aber wir können es schaffen«, sagt Stefan Metzler, Trainer der Bezirksliga-Handballer der SG HCL, und damit wäre auch das Ziel für die letzten Spiele der Saison klar abgesteckt, zumal die besten Zweitplatzierten der acht Bezirksligen in Württemberg den Sprung in die Landesliga zu schaffen können. Für die SG Hirsau/Calw/



In der Abwehr richtig zupacken will die SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell auch beim Gastspiel am Sonntag in Unterhausen. Das Bild zeigt Jakob Kappler (links) und Toni Stäbler (rechts) im Spiel gegen den TSV Altensteig II. Bildmitte: Micha Neumann, Spielertrainer TSV Altensteig. Foto: Stark

Bad Liebenzell bedeutet dies, dass im Idealfall der aktuelle Tabellendritte, der TV Groß-

engstingen, am heutigen Donnerstagabend sein Nachholspiel beim Spitzenreiter in

Renningen verliert und die Mannschaft aus dem Nagoldtal gewinnt am Sonntag in

Unterhausen. Dann könnte es, wenn sich die Spitzenteams nicht zwischendurch selbst ein Bein stellen, am Mittwoch, 11. Mai, in der Calwer Walter-Lindner-Sporthalle zum Showdown im Kampf Platz zwei zwischen der SG HCL und dem TV Großengstingen kommen.

»Wir konzentrieren uns jetzt erst einmal auf das Spiel am Sonntag. Wir wissen, dass es nicht einfach wird, aber die Mannschaft wird alles geben«, sagt Stefan Metzler, der gegen die SG Ober-/Unterhausen II dieses Mal auch mit einem knappen Sieg zufrieden wäre.

Das erste Aufeinandertreffen der beiden Kontrahenten Anfang Oktober in Calw war eine eindeutige Sache. Damals schoss das Team aus dem Nagoldtal die Mannschaft aus dem Kreis Reutlingen mit 39:22 Toren förmlich aus der Halle. Jakob Kappler mit neun, Florian Koch mit sieben und Nick Strecker mit sechs Treffern hatten damals genauso viele Treffer erzielt, wie die gesamte Mannschaft der SG Ober-/Unterhausen II zusammen.

Nicht mittun kann Kai Keller, der sich einen Finger gebrochen hat, aber als moralische Unterstützung dennoch vor Ort sein dürfte. Auch ohne ihn sollte ein Sieg beim Tabellenzehnten drin sein.



Die Nachwuchspaare des TSZ Calw konnten beim Turnier in Offenburg voll überzeugen (von links): Linnéa Zerull, Noah Berg, Fiona Joos, Nelio Zerull

TANZEN

Spitzenplätze für den Nachwuchs

Das Jugendpaar Noah Berg und Linnéa Zerull vom Tanzsportzentrum Calw konnte beim gut besetzten Turnier des TSC Schwarz-Weiß Offenburg voll überzeugen und belegte in der Klasse Jugend C Latein Platz eins. Erfolgreich waren auch Nelio Zerull und Fiona Joos. Sie belegten sowohl bei den Junioren I mit insgesamt 17 Paaren als auch bei den Junioren II jeweils Platz zwei.

Jeder Punkt zählt

Handball | Neuhengstett spielt am Samstag

(red). TSV Neuhengstett – SG Nebringen/Reusten, Samstag, 18 Uhr. Die Handball-Frauen des TSV Neuhengstett stecken zwar mitten im Abstiegskampf der Bezirksliga Achalm-Nagold, doch bereits am Samstag könnte sich die Mannschaft aller Sorgen erledigen. Voraussetzung ist ein Heimsieg in der Sporthalle in Althengstett gegen die SG Nebringen/Reusten. Zwei Punkte aus vier Spie-

len braucht das Team von Trainerin Frauke Huzenlaub noch, um den zehnten und damit vorletzten Tabellenplatz zu behaupten.

Da nicht unbedingt davon auszugehen ist, dass die Begegnung am 3. Mai mit der SG Hirsau/Calw/Bad Liebenzell gewonnen wird und danach das Kellertreffen beim VfL Pfullingen II ansteht, stehen die Neuhengstetterinnen mit dem Rücken zur Wand.

KREISLIGA A STAFFEL 1

Drei Punkte für Althengstett II

(dbr). SG Teinachtal II – SV Althengstett II 0:2 (0:2). Tore: 0:1 (4.) Patriot Behramaj; 0:2 (6.) Maurice Illg. Mit einem frühen Doppelpack haben die Fußballer des SV Althengstett II im vorgezogenen Spiel des 24. Spieltags der Kreisliga A, Staffel 2, am Dienstagabend den ersten Auswärtssieg eingefahren und sich zumindest vorübergehend auf Platz 14 verbessert. Bereits in der 4. Minute schoss Patriot Behramaj den Gast in Führung. Nachdem er beim ersten Versuch an Torhüter Lukas Halder gescheitert war, hatte er im Nachschuss mehr Glück. Die Platzherren war geschockt und fingen sich nur zwei Zeigerumdrehungen später den zweiten Gegentreffer ein. Die Hausherren leisteten sich einen Ballverlust in der Vorwärtsbewegung, Maurice Illg nutzte die Situation zum 2:0. Im weiteren Verlauf gab die SG Teinachtal II die Marschrichtung vor und erspielte sich einige gute Möglichkeiten. Unter anderem verschoss Simon Schaible einen Elfmeter.

Faustball

MTS APIC Open Saisonvorbereitungsturnier in Unterhaugstett

Männer: 1. TV Unterhaugstett, 2. TV Waldrennach, 3. Deutschland U18, 4. TSV Dennach, 5. NLV Vaihingen, 6. TV Trichtingen, 7. Deutschland U18 II, 8. Leichlinger TV, 9. TV Eibach, 10. Leichlinger TV II, 11. TSV Gärtringen, 12. TV Stammheim U18, 13. TSV Grafenau II, 14. NLV Vaihingen, 15. TSV Grafenau II, 16. NLV Vaihingen II, 17. TSV Grafenau.

Frauen: 1. TV Unterhaugstett, 2. SV Tannheim, 3. TV Vaihingen/Enz, 4. TSV Pfullingen, 5. TSV Gärtringen, 6. NLV Vaihingen, 7. ASV Veitsbronn, 8. TV Waibstadt, 9. TV Waldrennach, 10. TV Unterhaugstett II, 11. TV Trichtingen.

Gastgeber TV Unterhaugstett feiert Doppelsieg

Faustball | 17 Männer- und elf Frauenmannschaften bedeuten Melderekord beim Vorbereitungsturnier

■ Von Albert M. Kraushaar

Endlich wieder Faustball im Freien, ungezwungen und in Turnierform. Die MTS APIC Open in Unterhaugstett waren mit 28 Mannschaften ein voller Erfolg. »Das ist für unser Turnier ein neuer Melderekord«, stellte TVU-Trainer Alexander Bäuerle zu den bei den Wettbewerben mit 17 Männer- und elf Frauenmannschaften fest.

Insgesamt zeigte sich das Turnier zwar noch nicht ganz corona-unbehaftet, doch die Freude wieder gemeinsam dem Sport nachzugehen, überwog. »Aufgrund des Turnierplans gab es für alle Mannschaften die Gelegenheit, ausreichend Spielpraxis zu sammeln«, merkte Bäuerle, der zusammen mit TVU-Vorstandsmitglied Kurt Gensheimer die Turnierleitung übernommen hatte, an.

Wie hoch dem Veranstalter die Ausrichtung dieses Vorbereitungsturniers angerechnet wurde, belegte der Umstand, dass bis auf den Bundesligisten TSV Calw alle Vereine aus der näheren Umgebung und

dem ganzen süddeutschen Raum zugesagt hatten. Darunter waren mit Faustball Widnau aus der Schweiz und dem Leichlinger TV aus Nordrhein-Westfalen zwei Mannschaften, die in der Region eher unbekannt sind.

Der Deutsche Turnerbund war mit gleich zwei Nachwuchs-Nationalteams der Klasse U18 vertreten. »Aktuell spielen von unserem Verein mit Rico Santos, Fynn Erlennmayer und Riccardo Leberherz gleich drei mit«, klärte

Michael Ochner auf. Der 18 Nationalkader nützte die Gelegenheit am Egartenring zu einem mehrtägigen Trainingslager.

Um bei den »Großen« mitzuhalten reichte es hingegen noch nicht. Der TV Unterhaugstett, der TV Waldrennach, der TV Trichtingen und der Leichlinger TV hatten sich als Gruppensieger für die Viertelfinalsqualifiziert, Der TV Unterhaugstett, Sieger von 2019, und der TV Waldrennach hatten das End-

spiel (2:0 für den TVU) erreicht. Der TSV Dennach unterlag der deutschen U18 mit 10:13 Bällen.

In der Mannschaft des TV Unterhaugstett feierte Linkshänger Christoph Wacker als dritter Angreifer neben Nationalspieler Michael Ochner und Robin Gensheimer sein Comeback.

Bei den Frauen waren mit dem TV Unterhaugstett, TSV Pfullingen, dem TSV Gärtringen und dem SV Tannheim gleich vier der neun Süd-Erst-

ligisten vertreten. Der TV Waldrennach hatte seine neue Frauenmannschaft gemeldet.

Turniersieger wurde der TV Unterhaugstett mit einem 2:0-Sieg gegen den SV Tannheim. Dabei zeigte das Team erstmals die Handschrift des neuen, von der Bundesliga-Mannschaft des TSV Calw gekommenen Trainers Bernd Bodler. Dieser kann in der Feldrunde auf Pia Neuefeld setzen und testete unter anderem die groß gewachsene Sarah Eckert vorne rechts am Zweitschlag.

Der TSV Gärtringen, in Unterhaugstett nach einem 12:9 gegen NLV Vaihingen auf Platz fünf, kann in der Feldrunde 2022 wieder auf die vom TSV Grafenau zurückgekehrte Rike Armbruster im Angriff setzen. »Sie soll die derzeit wegen einer Verletzung pausierende Kim Niemann vertreten«, sagte Abteilungsleiter Olaf Niemann, der befürchtet, dass seiner Mannschaft um Spielertrainerin Annkatrin Kühner (ehemals Aldinger) eine schwere Saison bevorsteht.



Bernd Bodler, zuvor lange beim TSV Calw, ist jetzt Unterhaugstetter Frauentrainer. Foto: Kraushaar